

Veranstalter

Bund Deutscher Architekten

BDA

Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bund Deutscher Architekten BDA

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Marktplatz 10
40213 Düsseldorf
Tel. 0211.32 88 49
mail@bda-nrw.de

BDA Aachen

Tel. 0241.94 97 60
mail@fischerarchitekten.de

BDA Bochum

Tel. 0234.34 19 0
bda@banz-riecks.de

BDA Bonn-Rhein-Sieg

Tel. 0228.39 08 08 3
presse@bda-bonn.de

BDA Düsseldorf

Tel. 0211.32 69 97
bda-duesseldorf@bda-nrw.de

BDA Essen

Tel. 0201.79 46 84
voigt@contur2.de

BDA Köln

Tel. 0221.32 73 37
info@bda-koeln.de

BDA Münster-Münsterland

Tel. 0251.42 43 1
info@dejoze.de

BDA Rechter Niederrhein

Tel. 0203.94 04 250
cne@aibonline.de

Der BDA dankt:

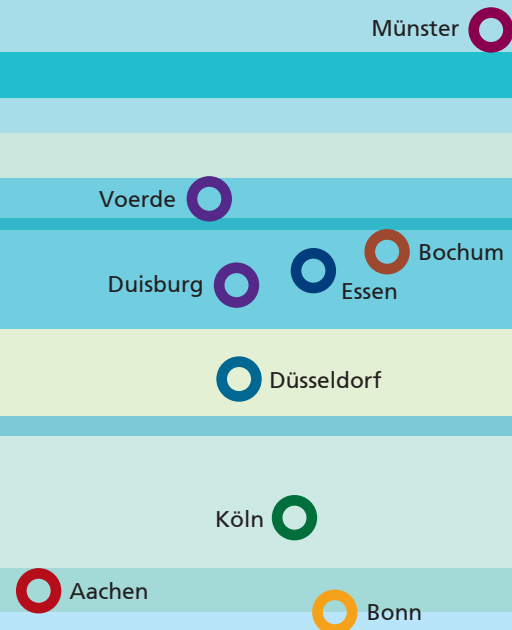
Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



BILDUNG. BAUEN



Einladung

BDA Veranstaltungsreihe 2010 Bildung. Bauen. Welche Räume braucht die Bildung, welche Lernorte braucht die Stadt?

vom 25.10. bis 8.11.2010

Wie das bekannte Diktum vom „Raum als drittem Lehrer“ besagt, ist die architektonische Gestaltung der Lernumwelt von großer Bedeutung für die intellektuelle, emotionale und soziale Entwicklung Heranwachsender. Die Frage, wie ein guter Kindergarten, eine vorbildliche Schule oder Hochschule aussehen soll, ist jedoch nicht ein für alle Mal zu beantworten.

Parallel zur Beschleunigung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse, die sich im Bildungssektor unmittelbar widerspiegeln, unterliegen auch die Räume und Orte des Lernens einem ständigen Anpassungsbedarf. So bringen neue Schulformen und Unterrichtsmethoden die Bauten des Bestandes oftmals an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.

Ein starker Änderungsdruck auf Bildungseinrichtungen geht auch von der demographischen Entwicklung aus. Dies gilt insbesondere für Regionen und Städte mit schrumpfender Bevölkerung oder Verschiebungen in der ethnischen Zusammensetzung der Schülerschaft. Eine in die Stadtgesellschaft integrierte Schule, die sich einer Kooperation mit anderen Institutionen des Quartiers öffnet und auch außerschulische Nutzungen zulässt, kann auf diese Entwicklungen sensibel reagieren.

Die neuen Anforderungen an Raumprogramme und architektonische Gestaltung sind nicht nur als Problem, sondern vor allem als Chance zu sehen, zur Aufwertung der Bauten und darüber hinaus ganzer Stadtteile zu gelangen. Akteure und Betroffene, insbesondere Architekten und Pädagogen, müssen ihren Dialog intensivieren, um zu einem guten Ergebnis zu gelangen.

Die Veranstaltungsreihe, die von den vor Ort präsenten BDA-Gruppen in 9 Städten durchgeführt wird, wendet sich an ein breites Publikum. Ausgehend von geplanten und gebauten Beispielen stellt sie die Perspektive der Nutzer der Bildungseinrichtungen sowie der Quartiersbewohner in den Mittelpunkt.

Terminübersicht

Montag, 25.10.2010

- Köln • BDA Köln

Dienstag, 26.10.2010

- Köln • BDA Köln

Donnerstag, 28.10.2010

- Bonn • BDA Bonn-Rhein-Sieg
- Köln • BDA Köln

Freitag, 29.10.2010

- Münster • BDA Münster-Münsterland
- Voerde • BDA Rechter Niederrhein

Dienstag, 02.11.2010

- Bochum • BDA Bochum Hattingen Herne Witten

Mittwoch, 03.11.2010

- Düsseldorf • BDA Düsseldorf

Donnerstag, 04.11.2010

- Aachen • BDA Aachen
- Bonn • BDA Bonn-Rhein-Sieg

Freitag, 05.11.2010

- Duisburg • BDA Rechter Niederrhein
- Essen • BDA Essen

Montag, 08.11.2010

- Düsseldorf • BDA Landesverband NRW

Informationen und Programmaktualisierungen:

www.bda-nrw.de

Donnerstag, 04.11.2010**16.00 Symposium: Lernorte!**

Wir befinden uns heute in einem stetigen Bildungsprozess, der weit über Schule hinausgeht. Kommunen entwickeln Bildungslandschaften, Firmen kreieren eigene Arbeitswelten, Schulen verändern sich zu Bildungshäusern.

Das Symposium beschäftigt sich anhand von Beispielen aus den Typologien Schule, Hochschule und Arbeitswelt mit der Frage, wie auf diese inhaltlichen Veränderungen von Seiten der Architekten räumlich reagiert wird und wie die weiteren Entwicklungen aussehen könnten.

Begrüßung und Einführung

Prof. Frank Hausmann, Vorstandsmitglied des BDA Aachen

Vortrag**Bildungslandschaft Wolfsburg**

Helga Boldt, Leiterin Neue Schule Wolfsburg

Kaffeepause**Vorstellung beispielhafter Projekte****Heisenberg Gymnasium, Bruchsal**

Prof. Frank Hausmann, Architekt BDA, Aachen und Gast

AVA Building, London

Marianne Mueller, Architektin, London und Gast

adidas LACES, Herzogenaurach

Gerhard Wittfeld, Architekt BDA, Aachen und Gast

Podiumsdiskussion**Anschließend Wein und Fingerfood**

Ende des Symposiums ca. 20.00

Ort: Aachen Fenster, Buchkramerstr. 2-4, 52062 Aachen

My Space – Mein Schulraum.**Schule in Bildern – Schule in Zahlen – Schule in Worten**

Dies ist das Thema einer Foto-Ausstellung, an der sich auf Einladung des BDA Schülerteams der weiterführenden Schulen und Berufsschulen der Städte Bochum, Herne, Hattingen und Witten beteiligen konnten.

Die Fotomotive wurden vom BDA vorgegeben: Haupteingang, Haupttreppe, Klassenzimmer, Flur, Fenster. Es gibt verbindliche Vorgaben für Format und Standpunktwahl des Fotografierenden. Sachliche Informationen über die jeweilige Schule sowie kurze Texte ergänzen das Bildmaterial. Beim späteren Vergleich der Fotos kristallisieren sich bestimmte Architekturtypen heraus, die verglichen und hinterfragt werden können.

Die Ausstellung soll zur Diskussion über die Schulbaukultur in den beteiligten Städten anregen. Sie hat dokumentarischen Charakter, stellt aber auch Fragen oder wirft Thesen auf, die im Unterricht behandelt werden.

Dienstag, 02.11.2010**18.00 Ausstellungseröffnung****Begrüßung**

Dietmar Riecks, Vorsitzender des BDA Bochum Hattingen Herne Witten

Michael Townsend, Stadtrat für Kultur, Bildung und Wissenschaft, Stadt Bochum

Einführung**Zum Konzept und zur Zielsetzung des Projektes**

Dirk Godau, Architekt BDA, Bochum

Galeriegang

Präsentation der eingereichten Arbeiten durch die Schüler

Offene Diskussion**Ausklang bei Getränken und kleinem Imbiss**

Ausstellungszeitraum: 02.11. bis 19.11.2010

Ort: Volkshochschule Bochum, Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ), Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Donnerstag, 28.10.2010

19.00 Die Zukunft des Hochschulstandortes Bonn: Der Poppelsdorfer Campus

In den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren entsteht in Bonn-Poppelsdorf ein neuer Stadtteil der Bildung: Der Poppelsdorfer Campus wird flächenmäßig der fußläufigen Innenstadt entsprechen und sein Umfeld maßgeblich prägen. Dennoch ist er im Bewusstsein der Öffentlichkeit bisher kaum präsent.

Nach einer kurzen Einführung zum Planungsstand will der BDA Bonn-Rhein-Sieg mit dem Bauherrn, dem Nutzer, den Vertretern der Stadt, den Planern und der interessierten Öffentlichkeit die Zukunft des Poppelsdorfer Campus diskutieren.

Die Diskussion soll ein Bewusstsein dafür schaffen, dass dieser Universitätsstandort ein repräsentativer öffentlicher Ort sein wird und dass die städtebauliche und architektonische Konzeption des Campus diesem Anspruch Rechnung tragen muss. Mit einem solchen Konzept entsteht nicht nur ein Beitrag zur Baukultur in der Stadt, sondern zeigt sich auch, dass „Bildung. Bauen“ sogar Einfluss auf Stadtplanung und Stadtgestaltung nehmen kann.

Begrüßung

Joachim Klose, Vorsitzender des BDA Bonn-Rhein-Sieg

Einführung

Jens Trautmann, Architekt BDA, skt umbaukultur, Bonn

Podiumsdiskussion

- Wolfgang Eifler, BLB NRW Köln
- Helmut Joisten, Stadtverordneter, Bürgermeister von Bonn-Poppelsdorf
- Joachim Klose, Vorsitzender des BDA Bonn-Rhein-Sieg
- Josef Simmes, Baumanagement der Universität Bonn
- Werner Wingefeld, Stadtbaurat der Stadt Bonn

Moderation: Andreas Denk, Chefredakteur

„der architekt“, Bonn/Berlin

Ausklang bei Wein, Brot und Käse

Ort: Institut für Städtebau, Hörsaal, Nussallee 1, 53115 Bonn

Wir gestalten Schule.

Workshops mit den Grundschulern der Erich-Kästner-Schule Bonn

Die gebaute Umgebung ist einer der prägenden Faktoren für Kinder, der jedoch in der schulischen Ausbildung zu wenig Aufmerksamkeit erfährt. Der BDA Bonn-Rhein-Sieg will deshalb in Workshops mit den Grundschulern und -schülerinnen der Erich-Kästner-Schule in Bonn auf die Wichtigkeit der gestalteten Umgebung aufmerksam machen.

Nach der Erkundung des eigenen Schulraums befassen sich die Schüler/innen unter Anleitung der BDA-Architekten Nikolaus Bienefeld, Joachim Klose, Hanno Lagemann, Paul Martini, Stefan Schevardo und Alfred Schneider in drei Workshops mit der Gestaltung des Außenraumes, der Raumerfahrung und der Raumgestaltung, um dabei zu erleben, dass sie ihr Umfeld selbst planen und gestalten können.

Donnerstag, 04.11.2010

16.00 Öffentliche Abschlusspräsentation

Begrüßung

Christian Eberhard, Konrektor der Erich-Kästner-Schule

Begrüßung und Vorstellung des Projektes

Joachim Klose, Vorsitzender des BDA Bonn-Rhein-Sieg

Präsentation der Arbeitsergebnisse

Rundgang mit den Architekten, Lehrerinnen, Schülerinnen und Schülern

Ausklang bei Kuchen und Getränken

Ort: Erich-Kästner-Schule, Karl-Barth-Str. 87, 53129 Bonn

Zwischen klarer Ordnung und bunter Vielfalt. Können Architekten und Pädagogen einen Konsens finden?

Im Schulbau haben es Architekten und Pädagogen oft schwer, sich über die gemeinsamen Ziele zu verständigen und bei der Planung eine gemeinsame Sprache zu finden. Zu unterschiedlich sind die Perspektiven auf das Projekt, zu flüchtig ist oftmals die Kommunikation.

Der BDA möchte bei einer eintägigen Exkursion mit ausgewählten Lehrern, Erziehungswissenschaftlern und Architekten die unterschiedlichen Professionen zu einem fruchtbaren Austausch zusammenbringen. Es werden Schulen unterschiedlichen architektonischen Typs besucht und kritisch diskutiert.

Welche Gestaltung unterstützt das Lernen? Wie wirkt sich die Gestaltung auf den Umgang der Schüler mit ihrem Lebensraum Schule aus? Welche über das Lernen hinausreichende Rolle kann Schule im nachbarschaftlichen Kontext einer Kommune spielen?

Mittwoch, 03.11.2010

19.00 Öffentliche Diskussionsveranstaltung

Begrüßung und Einführung

Bruno Braun, Vorsitzender des BDA Düsseldorf

Präsentation der Eindrücke und Diskussionsergebnisse der Exkursion in Text und Bild

- Prof. Ulrich Hahn, Architekt BDA, Aachen
- Prof. Dr. Christian Rittelmeyer, Psychologe und Erziehungswissenschaftler, Kassel
- Vertreter der Schulverwaltung Düsseldorf, von Schulen und des BDA Düsseldorf

Diskussion mit dem Publikum

Ort: Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2,
40213 Düsseldorf

Montag, 08.11.2010

19.00 BDA-Gespräch 2010 Zurück in die Stadt. Schulen in ihrem Quartier.

Zunehmend sind Schulen keine abgeschotteten Welten mehr, sondern öffnen sich zu ihrem Umfeld, kooperieren mit anderen Einrichtungen des Quartiers und erlauben auch außerschulische Nutzungen. Der Bildungsraum wird vom eigentlichen Schulgebäude ausgedehnt auf die Stadt oder den Stadtteil.

Zumindest bei neueren Planungen und Bauten drückt sich das gewandelte Bild der Schule auch in den architektonischen Konzepten und der sorgfältigen städtebaulichen Integration aus.

In den Niederlanden ist die beschriebene Entwicklung schon weiter gediehen als in Deutschland. Ein Beispiel dafür ist die Hardenberger „Brede School“ De Matrix der Amsterdamer Architektin Marlies Rohmer.

An einem nordrhein-westfälischen Beispiel, der Grundschule Brander Feld, Aachen, des Büros Hahn Helten, wird das Potential einer Schule für die Identität des Stadtteils und die soziale Stadtentwicklung deutlich.

Begrüßung und Einführung

Rückblick auf die Veranstaltungsreihe Bildung. Bauen

Martin Halfmann, Vorsitzender des BDA Landesverbandes NRW

Vorträge

Lernen in der Stadt

Prof. Dr. Gert Kähler, Architekturpublizist, Hamburg

Social Engineering

Marlies Rohmer, Architektin, Amsterdam

Eine Schule und mehr

Günter Helten, Architekt BDA, Aachen

Schlusswort

Martin Halfmann

20.45 BDA-Fest

Ort: Malkasten, Jacobistr. 6, 40211 Düsseldorf

18.00 Freitag, 05.11.2010

Wieviel Schule verträgt unser Stadtteil?

In Duisburg-Neudorf entsteht zur Zeit ein Berufsschulzentrum für 2.500 Schüler (Architekten: Dohle + Lohse Architekten GmbH, Braunschweig). Das Zentrum ist ein Zusammenschluss von drei Berufsschulen an einem Standort, an dem Anfang der 1990er Jahre nach Entwürfen von Foster & Partners die Pilotprojekte zum Strukturwandel entstanden sind: das Haus der Wirtschaftsförderung, das Technologiezentrum und das Mikroelektronikzentrum. Die ursprünglich geplante Erweiterung als Bürostandort wurde inzwischen aufgegeben und das Grundstück für das Schulzentrum bestimmt.

Was bedeutet das für den zwar heterogenen, aber kleinteiligen Wohn-Stadtteil? Wird es gelingen, das Schulzentrum in den Stadtteil zu integrieren, oder wird hier eine „Welt für sich“ entstehen?

Die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Sorgen und Hoffnungen der Projektbeteiligten sollen in einer Podiumsdiskussion dargestellt und anschließend gemeinsam besprochen werden.

Begrüßung

Christof Nellehns, Vorsitzender des BDA Rechter Niederrhein, Duisburg

Einführung in das Thema

Jutta Heinze, Architektin BDA, Duisburg

Vorstellung des Projektes

Uwe Rohde, Geschäftsführer Immobilienmanagement Duisburg (IMD)

Podiumsdiskussion

- Dieter Blase, Ökonom und Stadtplaner, Essen
- Marc Bückler, Schulleiter Hans-Sachs-Berufskolleg, Oberhausen
- Uwe Rohde, IMD
- Kurt Walter, Anwohner

Moderation: Willi Mohrs, Journalist

Ort: baba su, im Tectrum, Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg

Schularchitektur – Räume zum Leben und Lernen

Der BDA hat am Essener Maria-Wächtler-Gymnasium eine Unterrichtsreihe initiiert, die in einem Kurs Kunst/Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt wird. Die Unterrichtsreihe vermittelt den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse über die historischen und gesellschaftlichen Hintergründe, die ihre Schule geprägt haben. Sie soll sie für die bauliche Gestaltung ihres Lernumfeldes sensibilisieren und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen ihres Lernens befähigen. Dazu tragen Exkursionen zu drei Schulen unterschiedlicher Architektursprachen bei.

Als Ergebnis des Projektes entstehen Bücher, in denen die Schüler zeichnerisch, fotografisch und in kurzen Texten ihre Beschäftigung mit dem Thema dokumentieren und auswerten.

Freitag, 05.11.2010

11.30 Öffentliche Abschlusspräsentation

Begrüßung

Christiane Voigt, Vorsitzende des BDA Essen
Elmar Prinz, Direktor des Maria-Wächtler-Gymnasiums

Grußworte

Simone Raskob, Umwelt- und Baudezernentin der Stadt Essen
Peter Renzel, Beigeordneter und Geschäftsbereichsvorstand Schulverwaltungsamt Essen

Vorstellung des Projektes

Dr. Iris Loosen-Frieling, Fachlehrerin MWG
Arndt Brüning, Architekt BDA, Essen

Rundgang durch die Ausstellung**Erläuterungen durch die Schüler****Diskussion mit Eltern, Lehrern und Architekten**

- Hat die architektonische Gestaltung Bedeutung für das Wohlfühlen und das Lernen?
- Wie hat sich bei den Schülern die Sicht der Schule durch das Projekt verändert?

Ausklang bei Gesprächen, Pizza und Kuchen

Ort: Aula der Europaschule Maria-Wächtler-Gymnasium, Rosastr. 75, 45130 Essen

Montag, 25.10.2010

**19.30 BDA Montagsgespräch
Der Raum als dritter Lehrer**

Ausgehend von der im Titel formulierten These soll die Frage nach der Verzahnung von pädagogischen und baulichen Konzepten im Schulbau diskutiert werden. Beispielhafte aktuelle Projekte werden nach ihrer Relevanz für den Kölner Kontext befragt.

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Bildung. Bauen“ des BDA Landesverbandes NRW
Martin Halfmann, Vorsitzender des BDA NRW

Begrüßung und Einführung
Reinhard Angelis, Vorstandsmitglied des BDA Köln

Impulsvorträge
Dr. Otto Seydel, Pädagoge, Überlingen
Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin BDA, Stuttgart
Wilhelm Würtz, Architekt BDA, Wiesbaden

Podiumsgespräch
• Dr. Agnes Klein, Dezernentin Bildung, Jugend, Sport, Köln
• Jórunn Ragnarsdóttir
• Dr. Otto Seydel
• Wilhelm Würtz
• Schülervertreter/in
Moderation: Frauke Burgdorff, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

Ort: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Dienstag, 26.10.2010

19.30 Eröffnung der Ausstellung „Bildung. Bauen“

Lernorte werden von unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Anforderungen geprägt: Offenheit und Intimität, Diskurs und Stille, Arbeit und Entspannung, Begegnung und Konzentration. Im Verlauf eines lebenslangen Lernens verändern sich diese Anforderungen. Die Ausstellung zeigt neue, qualitätvolle Beispiele aus Köln und von Kölner Architekten. Von Kindergärten über Schulen und Hochschulen bis hin

zu städtebaulichen Projekten wird ein Bogen gespannt, der Orte des Lernens und ihren Bezug zu Quartier, Stadt und Region thematisiert.

Begrüßung und Vorstellung des Ausstellungskonzeptes
Reinhard Angelis, Vorstandsmitglied des BDA Köln

Kurzvorträge
Roland Dorn, Architekt BDA, Köln
Dr. Markus Kilian, Architekt, Köln
Dialog der Referenten

Eröffnung der Ausstellung mit einem Umtrunk.
Ausstellungszeitraum: 26.10. bis 07.11.2010

Ort: Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln

Donnerstag, 28.10.2010

19.30 Campus und Hochschulbauten - Lernen von der Stadt

Die Anstrengungen im Bildungsbereich, Anschluss an das internationale Niveau zu halten, führen auch bei den Bildungsbauten zu zahlreichen neuen Maßnahmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Konzepte und deren Auswirkungen diskutiert werden, die sich bei aktuellen Campus- und Hochschulbauten zeigen. Wie können Schulsystem übergreifende Bildungslandschaften einerseits und klassische Campuskonzepte andererseits heute neu oder weitergebaut werden?

Begrüßung
Ayşin Ipekçi, Vorstandsmitglied des BDA Köln

Kurzpräsentation
Ingo Kanehl, Architekt, Köln

Podiumsgespräch
• Peter Berner, Architekt BDA, Köln
• Pablo Molestina, Architekt BDA, Köln
• Maïke Schlick, Architektin, RWTH Aachen Campus GmbH

Ort: Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln

Freitag, 29.10.2010

Der Raum als dritter Pädagoge

Aktuelle pädagogische Konzepte und eine sich verändernde Gesellschaft erfordern neue Lernräume. Aber wie müssen diese gestaltet sein? Der Weg vom standardisierten Klassenzimmer zu Schulräumen der Zukunft führt ohne Kommunikation der Beteiligten - Schulträger, Architekten, Schulleiter, Lehrer und Schüler - nicht zum Ziel. Die Veranstaltung will dazu beitragen, diesen Dialog zu fördern und dabei die Öffentlichkeit einzubeziehen.

14.00 **Besichtigung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums**

Führung: Architekt Rainer M. Kresing, Münster, und Schulleiterin Karin Park-Luikenga

15.00 **Begrüßung**

Achim Dejozé, Vorsitzender des BDA Münster-Münsterland
Karin Park-Luikenga, Schulleiterin

Kurzvorträge

Überlegungen zu einer „neuen Schule“

Helga Boldt, Leiterin Neue Schule Wolfsburg

Rechtliche Vorgaben im Schulbau früher und heute

Vera-Lisa Schneider, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Vortrag

Der Raum ist der dritte Pädagoge

Reinhard Kahl, Journalist, Hamburg

Kaffeepause

Podiumsgespräch

- Helga Boldt
- Reinhard Kahl
- Rainer M. Kresing
- Vera-Lisa Schneider

Moderation: Prof. Dr. Klaus Anderbrügge, Münster

Ende des Symposiums ca. 18.30

**Ort: Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums,
Dieckmannstr. 141, 48161 Münster**

Schule verändert sich.

Schülerprojekt über Raum und Außenraum von Schule

Die Realschule Voerde, erbaut 1966, wird zum dritten Mal erweitert. Dadurch ändern sich Raum- und Platzstrukturen der Gesamtanlage. In einem mehrwöchigen Projekt erarbeiten Schüler und Lehrer gemeinsam mit Architekten des BDA Rechter Niederrhein Ideen und Entwürfe zu der weiteren Entwicklung von Raum und Außenraum der Schule. Welche Anforderungen sind an diese zu stellen?

Dabei beschäftigen sich die Jugendlichen vor allem mit der Wahrnehmung von Architektur und problematisieren die Frage, welche Auswirkungen diese auf den Schulbetrieb haben könnte.

Freitag, 29.10.2010

16.00 **Öffentliche Abschlussveranstaltung**

Präsentation der Ergebnisse des Workshops

Begrüßung

Alfons Knauer, Schulleiter Realschule Voerde

Eröffnung

Christof Nellehse, Vorsitzender des BDA Rechter Niederrhein, Duisburg

Präsentation der Arbeitsergebnisse und Entwürfe der Schülerinnen und Schüler

- Beteiligte Schülerinnen und Schüler
- Gottfried Thoma, Kunstlehrer der Realschule Voerde
- Ludger Ebbert, Architekt BDA, Wesel

Ausklang bei Gesprächen und Imbiss

**Ort: Realschule Voerde, Foyer Blaues Gebäude, Allee 3,
46562 Voerde**